

Thüringen

Zwei Standorte für Geothermie

[21.02.2013] Eine Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass in Thüringen vor allem an den Standorten Meiningen und Suhl Tiefengeothermie-Kraftwerke wirtschaftlich betrieben werden können.

In Thüringen können vor allem an den Standorten Meiningen und Suhl Tiefengeothermie-Kraftwerke wirtschaftlich betrieben werden. Das geht laut dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie aus einer Machbarkeitsstudie im Auftrag der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur hervor. Das notwendige Temperaturniveau werde im Raum Meiningen ab einer Tiefe von 3.800 Metern und im Raum Suhl ab etwa 4.000 Metern erreicht. Zudem bieten beide Regionen günstige geologische Bedingungen, die es erlauben, in dieser Tiefe das Gestein als Wärmetauscher zu nutzen. Diese können laut Ministeriumsangaben dann dauerhaft genutzt werden, um zugeführtes Wasser zu erhitzen. Das heiße Wasser stehe anschließend sowohl zum Heizen sowie zur Stromerzeugung zur Verfügung. Für die Errichtung eines Erdwärmekraftwerks werden Investitionskosten in Höhe von 45 Millionen Euro veranschlagt. Die elektrische Leistung eines solchen Kraftwerks läge bei 2,74 Megawatt, die verfügbare Strommenge bei 22.784 Megawattstunden, heißt es in der Meldung weiter. Das entspreche dem jährlichen Strombedarf von rund 5.000 Haushalten. Besonders effizient werde das Kraftwerk dadurch, dass ein Teil des heißen Wassers in das Fernwärmenetz eingespeist werden soll. Der Realisierungszeitraum betrage 24 Monate ab Baubeginn. „Erdwärme kann als grundlastfähiger Energieträger ein wichtiger Teil des zukünftigen Energiemixes in Thüringen sein“, sagt Matthias Machnig, Thüringer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie. „Nachdem nunmehr potenzielle Kraftwerksstandorte identifiziert sind, bestehen jetzt gute Chancen, bis spätestens 2015 ein erstes Pilotprojekt im Land zu initiieren. Dazu werden wir gezielt auf Investoren zugehen.“ Wie aus der Meldung weiter hervorgeht haben die Stadtwerke Meiningen bereits Interesse an einem solchen Projekt signalisiert und ihre Bereitschaft erklärt, die Leitung eines Steuerungskreises zu übernehmen, der die Umsetzung begleiten soll.

(ve)

Stichwörter: Geothermie, Thüringen, Tiefengeothermie